

WINTERSPORT

Ski alpin, Weltcup-Riesenslalom der Frauen in Aspen

1. Tanja Poutiainen (Fi) 2:12.49, 2. Anja Pärson (Sd) 0.09 zurück, 3. Janica Kostelic (Kro) 0.15, 4. Marlies Schild (Ö) 0.96, 5. Martina Ertl (De) 1.73, 6. Nadia Styger (Sz) 1.95, 7. Marlies Oester (Sz) 2.09, 8. Renate Gitsch (Ö) 2.15, 9. Karen Putzer (It) 2.26, 10. Elisabeth Görgl (Ö) 2.44, 11. Allison Forsyth (Ka), Rossignol, 2.50, 12. Alexandra Meissnitzer (Ö), Völkl, 2.58, 13. Tina Maze (Sl), Rossignol, 2.59, 14. Eveline Rohregger (Ö), Rossignol, 2.67, 15. Kathrin Zettel (Ö), Atomic, 2.72, 16. Nicole Gius (It), Völkl, 2.73, 17. Geneviève Simard (Ka), Rossignol, 2.77, 18. Sonja Nef (Sz), Stöckli, 2.84, 19. Gail Kelly (Ka), Rossignol, 2.90, 20. Anna Ottosson (Sd), Salomon, 3.03, 21. Ingrid Jacquemod (Fr), Salomon, 3.09, 22. Michaela Dorfmeister (Ö), Salomon, 3.17, 23. Silvia Berger (Ö), 3.52, 24. Kristina Koznick (USA), Stöckli, 3.69, 25. Silke Bachmann (It), Salomon, 3.89, 26. Franzl Aufdenblatten (Sz), Völkl, 4.12, 27. Karina Birkelund (No), Head, 4.28, 28. Kirsten Clark (USA), Fischer, 5.00.

Frauen, Riesenslalom und Gesamtwertung (je 2 Rennen): 1. Anja Pärson (Sd) und Tanja Poutiainen (Fi) 180, 3. Janica Kostelic (Kro) 92, 4. Martina Ertl (De) 90, 5. Maria Rienda Contreras (Sp) 60, 6. Kristina Koznick (USA) 57, 7. Karen Putzer (It) 55, 8. Anna Ottosson (Sd) 51, 9. Marlies Schild (Ö) 50, 10. Elisabeth Görgl (Ö) 46, 11. Michaela Dorfmeister (Ö) 45, 12. Nadia Styger (Sz) 40, 13. Gail Kelly (Ka) und Marlies Oester (Sz) 36, 15. Sonja Nef (Sz) 35. - Ferner: 27. Franzl Aufdenblatten 16.

Nationenwertung: 1. Österreich 460 (Frauen 292+Männer 168), 2. Schweden 278 (246+32), 3. Italien 254 (101+153), 4. Finnland 242 (180+62), 5. USA 204 (84+120), 6. Schweiz 176 (127+49). Ferner: 14. Liechtenstein.

Ski alpin, Damen-Weltcuprennen in Aspen

Heute (18.30/21.30 Uhr MESZ): Slalom
Sonntag, 28. November: Slalom

Ski alpin, Abschluss-Training für die Herren-Abfahrt

Lake Louise (Ka.): 3. Training für die Abfahrt von heute: 1. Bode Miller (USA) 1:45.55, 2. Erik Guay (Ka) 0:09 Sekunden zurück, 3. Max Rauffer (De) 0:26, 4. Lasse Kjus (No) 0:34, 5. Johann Grugger (Ö) 0:47, 6. Bruno Kernen (Sz) 0:50, 7. Antoine Dénériaz (Fr) 0:56, 8. Daron Rahvles (USA) 0:57, 9. Stefan Thanei (It) 0:61, 10. Florian Eckert (De) 0:75, 11. Mario Scheiber (Ö) 0:76, 12. Norbert Holzknicht (Ö) 0:90, 13. Marco Büchel (Lie) 0:91, 14. Hermann Maier (Ö) 0:94, 15. Nicolas Burtin (Fr) 0:98.

Herren-Weltcuprennen in Lake Louise

Heute (20.15 Uhr MESZ): Abfahrt
Sonntag, 28. November: Super-G

Neumannova siegt in Kuusamo

LANGLAUF - Katarina Neumannova hat beim Weltcup der Skilangläuferinnen im finnischen Kuusamo das Freistil-Rennen über 10 km gewonnen. Die Tschechin setzte sich am Freitag in 26:58,1 Minuten vor Kristina Smigun aus Estland und der Russin Natalia Baranowa-Masolkina durch. (id)

Ski nordisch: Langlauf-Weltcup in Kuusamo (Fin)

Frauen, 10 km (freie Technik): 1. Katarina Neumannova (Tsch) 26:58.1, 2. Kristina Smigun (Est) 1.3 Sekunden zurück, 3. Natalia Baranowa (Russ) 7.8, 4. Marit Björgen (No) 29.3, 5. Claudia Künzel (De) 37.3, 6. Julia Tschepalowa (Russ) 40.0, 7. Riitta Lassila (Fi) 46.1, 8. Valentina Schewtschenko (Ukr) 48.0, 9. Larissa Karkina (Russ) 51.1, 10. Hilde Pedersen (No) 55.2. Ferner: 14. Gabriella Paruzzi (It) 1:13.4, 41. Laurence Rochat (Sz) 2:34.8, 71. Seraina Mischof (Sz) 3:31.0. - 83 klassiert, Weltcup (3/20): 1. Björgen 250, 2. Smigun 160, 3. Neumannova 145, 4. Baranowa 100, 5. Künzel 96, 6. Pedersen 91. Ferner: 21. Mischof 32, 49. Rochat 6. - 59 klassiert.

Weltcup-Auftakt abgesagt

SKISPRINGEN - Der für gestern (Freitag) geplante Weltcup-Auftakt der Skispringer in Kuusamo (Fi) musste wegen des weiterhin zu starken Windes abgesagt werden. Das Programm verschiebt sich deshalb um einen Tag. Das erste Springen soll nun heute (Samstag) um 16.15 (MEZ) stattfinden. Die zweite Prüfung wurde neu auf Sonntag (14.00 MEZ) angesetzt. Gegenüber Donnerstag hatten sich die Windverhältnisse nahe am Polarkreis kaum gebessert.

EISHOCKEY

EHCVS trifft auf Tabellenführer

Nach der deutlichen 2:8-Niederlage gegen den EHC Wilen-Neunforn trifft der EHC Vaduz-Schellenberg heute auf den Glarner EC. Die Glarner verpassten im letzten Jahr den Aufstieg nur sehr knapp und setzten nun alles daran, dies in der laufenden Spielzeit nachzuholen. Bisher musste der Tabellenführer nur gerade einen Zähler abgeben. Bereits in der Vorsaison mussten sich die Liechtensteiner in beiden Spielen geschlagen geben. Es hat sich aber bereits mehrfach gezeigt, dass sich der EHCVS sich in der Aussenseiterrolle wohl fühlt. Man darf gespannt sein, ob den Liechtensteinern ausgerechnet gegen den Leader eine Überraschung gelingt. Anpfiff in der Kunsteisbahn Buchholz in Glarus ist um 17:15 Uhr. (PD)

Eishockey NLA, 23. Runde:

Bern - Lugano	4:0 (0:0, 2:0, 2:0)
Fribourg - Genf-Servette	2:4 (1:1, 0:1, 1:2)
Lausanne - Langnau	5:2 (2:1, 1:1, 2:0)
Rapperswil-Jona - Kloten	2:1 (0:1, 2:0, 0:0)
ZSC Lions - Davos	3:1 (0:1, 1:0, 2:0)
Zug - Ambri-Piotta	3:0 (0:0, 1:0, 2:0)
1. Lugano	23 15 4 4 77:51 34
2. Davos	24 14 3 7 84:57 31
3. ZSC Lions	23 14 1 8 76:56 29
4. Ambri	23 12 3 8 71:61 27
5. Rapperswil	24 12 2 10 78:67 26
6. Zug	24 11 4 9 73:74 26
7. Genf-Servette	24 11 3 10 75:76 25
8. Langnau	23 8 4 11 55:71 20
9. Bern	23 8 2 13 62:65 18
10. Kloten	23 6 4 13 57:75 16
11. Fribourg	23 7 2 14 56:85 16
12. Lausanne	23 5 2 16 58:84 12

Walter mit Kreuzbandriss

Tanja Poutiainen gewinnt Aspen-Riesenslalom vor Anja Pärson

ASPEN - Grosses Pech für Jessica Walter bei ihrem ersten Weltcup-Auftritt in Amerika. Das LSV-Girl stürzte beim Riesenslalom in Aspen schwer und musste mit Verdacht auf einen Kreuzbandriss ins Spital. Den Sieg im zweiten Saisonrennen sicherte sich Tanja Poutiainen vor Anja Pärson und Janica Kostelic.

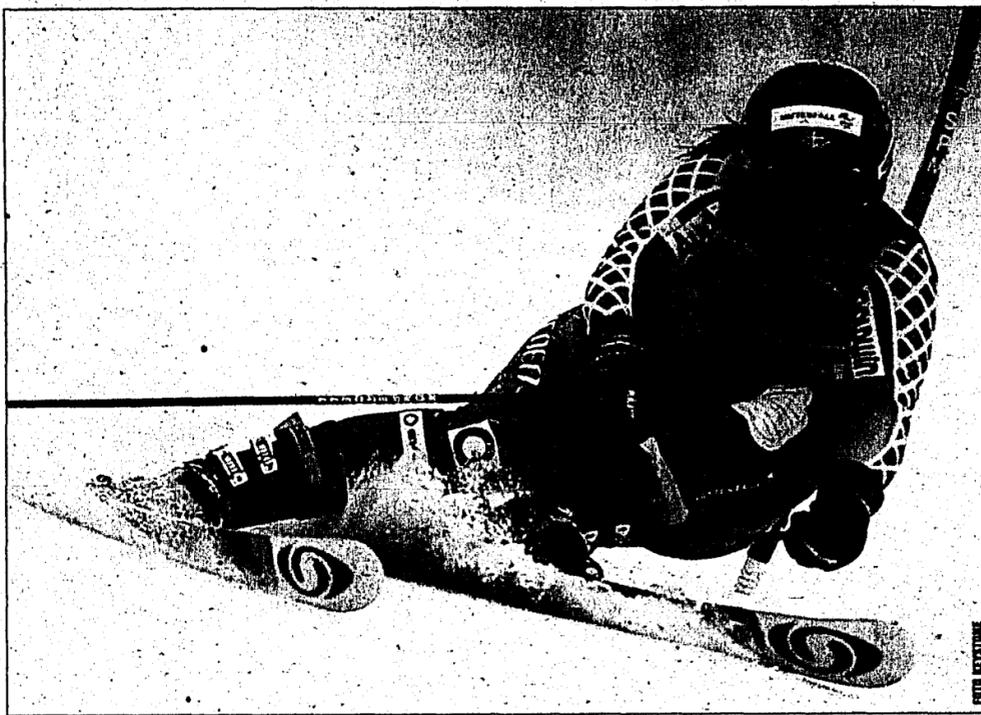
• Heinz Züchbauer

Erneute Hiobsbotschaft für Jessica Walter: Nach ihrem zweiten Kreuzbandriss, den sie sich im März dieses Jahres zuzog, verletzte sich die 20-Jährige bei ihrem Weltcup-Comeback erneut. Im ersten Durchgang des Riesentorlaufes in Aspen stürzte Walter 10 Tore vor dem Ziel schwer und musste sofort ins Spital.

Andi Puelacher, Cheftrainer der Schweizer Technikerinnen, stand direkt auf Sturzhöhe und schilderte diesen so: «Jessica war sehr gut unterwegs, hat aber bei der Einfahrt Zielhang zu früh angelehrt, den Ski wieder losgelassen, ist wieder voll draufgestanden und dann hat der Ski richtig gebissen und sie machte einen fürchterlichen Sturz. Es hat einfach wahnsinnig ausgesehen.»

Erste Diagnose

Eine erste Diagnose in den USA ergab einen erneuten Kreuzbandriss im rechten Knie und eine starke Überdehnung des Innenbänders. Bereits heute Samstag folgen für die Planknerin weitere Untersuchungen (MRI) im Sanatorium Dr. Schenk in Schruns. Sollte sich das erste Untersuchungsergebnis bestätigen, ist die Saison für die sympa-



Erster finnischer Sieg im Riesenslalom durch Tanja Poutiainen.

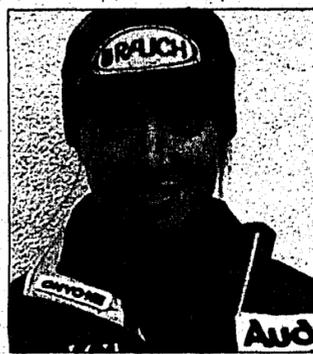
thische Rennläuferin bereits frühzeitig beendet. Mehr Grund zur Freude hatte Tanja Poutiainen.

«Riesen»-Premiere

Sie gewann in Aspen, Colorado (USA), den Riesenslalom und sorgte so für den ersten finnischen Sieg einer Finnin in dieser Sparte. Die stark fahrenden Nadia Styger (6.) und Marlies Oester (7.) sorgten für persönliche Bestmarken. Über 9. Plätze waren Nadia Styger und Marlies Oester im «Riesen» bislang noch nicht hinaus gekommen. Dass die Schwyzerin und die Ber-

ner Oberländerin diese Marke im ersten Riesenslalom der neuen Weltcup-Saison unterbieten könnte, durfte nach dem ersten Lauf nicht unbedingt erwartet werden. Nadia Styger, mittlerweile zur Leaderin im Schweizer Frauen-Team aufgestiegen, war da allerdings anderer Meinung. «Ich war nach dem ersten Lauf noch nie so gut klassiert. Und im zweiten fahre ich ja meistens stärker.» Die bald 26-Jährige sorgte zusammen mit Marlies Oester für ein erfreuliches Resultat.

Ski alpin, Damen-Weltcuprennen in Aspen
Heute (18.30/21.30 Uhr MESZ): Slalom
Sonntag, 28. November: Slalom



Unglaublich: Die 20-Jährige Jessica Walter zog sich in Aspen ihren dritten Kreuzbandriss zu.

Marco Büchel will Weltcup-Punkte

Heute Abfahrt und morgen Super-G in Lake Louise

LAKE LOUISE - Gut einen Monat nach dem Gletscherauftakt in Sölden geht der alpine Skiweltcup auch für die Herren weiter. Heute steht für die Speedspezialisten in Lake Louise (Kanada) eine Abfahrt und morgen ein Super-G auf dem Programm.

• Heinz Züchbauer

Nach dem tollen Auftritt beim ersten Saison-Riesenslalom in Sölden - Zweitschnellster im Finallauf - kann Marco Büchel mit viel Selbstvertrauen in die beiden Geschwindigkeitsbewerbe in Lake Louise gehen. Auch dass die heutige Abfahrt im Vergleich zu den Klassikern in Kitzbühel, Wengen oder Bormio als einfach gilt, kommt «Büx» gelegen. «Das ist zum Saisonbeginn gerade recht. So kann man sich wieder auf die Rennen, bei denen man sich wirklich überwinden muss, gut einstimmen», sagte der Balzner bereits nach dem Prolog in Sölden und Hermann Maier ergänzte: «Das ist eine Abfahrt wie in der Schule auf die Tafel gezeichnet. Der Grossteil der Strecke ist sehr eisig, perfekt für die Gleiter.»

Um allerdings ein Top-Ergebnis zu erreichen, muss alles stimmen. Denn auch die «Autobahn» in Lake Louise hat ihre Tücken. «Wenn du einen Fehler machst, hast du keine Chance mehr auf einen Spitzenplatz», bemerkte das Ski-Ass bereits im Vorjahr, als er sich mit Rang 47 begnügen musste.



Start in die Speed-Saison: Marco Büchel möchte bei der Abfahrt und beim Super-G in Lake Louise Weltcup-Punkte sammeln.

Dies spürte er aber auch beim ersten Training am Mittwoch, wo er gerade für Platz 34 reichte. Besser machte er es als 17. beim zweiten Anlauf am Donnerstag.

Beim gestrigen Abschlusstraining belegte der Balzner - 0,91 Sekunden hinter Trainingssieger Bode Miller - den vielversprechenden 13. Rang. Ob es für den LSV-Athlet, der in dieser Saison unbedingt auch in der Königsdisziplin auf

Podest fahren möchte, gleich beim ersten Rennen zu einem angepeilten Top-15-Platz reicht, weist sich heute Abend.

Wieder ein ÖSV-Sieg?

Auf ihrer «Haus- und Hofstrecke» wollen die ÖSV-Stars in der ersten Abfahrt der WM-Saison 2004/2005 die Muskeln spielen lassen und die Kräfteverhältnisse im alpinen Herren-Weltcup wieder zu-

rechtrücken. Mehr als einen Monat nach dem enttäuschenden Heim-Riesentorlauf in Sölden sind die Österreicher im ersten Speed-Event klar zu favorisieren, schliesslich wurden die vergangenen acht Herren-Rennen in Lake Louise allesamt ÖSV-Beute. Der letzte nicht-ÖSV-Erfolg datiert vom 17. März 1991, damals gewann Markus Wasmeier im Super-G.

Spitzenplatz im Super-G

Ein solches Resultat, besser noch ein einstelliges Ergebnis, ist für das FL-Aushängeschild in Sachen Ski morgen Sonntag fast schon Pflicht. In diesem Winter will der Head-Pilot im Super-G wieder an die Leistungen der Saison 2002/03 anknüpfen (Zweiter der Gesamtwertung). Im Gegensatz zur Abfahrt hat er diesbezüglich gute Erinnerungen an das Vorjahresrennen in Kanada. Damals konnte er sich als Neunter mitten in der Weltspitze klassieren und lag bis zur Zwischenzeit mit einem Rückstand von nur 0,19 Sekunden gar auf Podestkurs. Genervt hat ihn 2003 aber doch eines: Die ersten vier Plätze waren an Österreicher vergeben und Büchel sagte voller Überzeugung: «Ich kann auch so schnell fahren wie Maier & Co., leider konnte ich mich nicht zu 100 Prozent überwinden, da mir das Selbstvertrauen gefehlt hat.» An dem sollte es heuer allerdings nicht mehr liegen ...

Herren-Weltcuprennen in Lake Louise
Heute (20.15 Uhr MESZ): Abfahrt
Sonntag, 28. November: Super-G